

SUCCESS STORY: Reporting zur Liquiditätssteuerung. MEHR TRANSPARENZ UND HÖHERE REAKTIONSFÄHIGKEIT.

Problem

Viele Unternehmen erstellen ihre Liquiditätsplanung selbst manuell oder lassen diese von Ihrem Steuerberater erstellen. Dies ist sehr kosten- und zeitintensiv. Bei kurzen Abgabefristen (z.B. bei Banken) entstehen oftmals Fehler wodurch die Aussagekraft der Auswertungen leidet. Letztendlich ergeben sich u.U. sogar direkte Liquiditätsrisiken.

Lösung

Im Verbund mit einem unserer Partner sind wir an der Entwicklung einer Lösung zur Liquiditätssteuerung beteiligt. Das Excel basierte Analyse und Auswertungstool unterstützt den automatischen Import von Daten aus DATEV Rechnungswesen und beinhaltet diverse Plausibilisierungsschritte. Detaillierte Informationen zu z.B. offenen Posten, Verbindlichkeiten und Projekten lassen sich ebenfalls erfassen.

Beispielhafte Funktionen im Detail

- Automatischer Import von OP-Listen aus DATEV-Rechnungswesen
- Erfassung von Einzelposten basierten abweichenden Zahlungsdaten
- Detaillierfassung von Ein- und Auszahlungen zu spezifischen Projekten
- Erfassung von Tilgungsplänen
- Auswertung in tabellarischer und grafischer Form

Ergebnis

Durch den Einsatz dieser Reportinglösung sind Unternehmen in der Lage sehr effizient und detailliert eine wochenbasierte und rollierende Liquiditätsplanung zu erstellen. Kapitalgeber können sehr einfach mit den notwendigen Informationen versorgt werden und erhalten die geforderte Transparenz.

Projektdauer > 1 Jahr

Zeitersparnis Ø 80%

Detaillierungsgrad ↗
(aufgrund Detaillierfassung und Aggregation für finale Auswertungen)

Qualität/Aussagekraft ↗
(durch automatische Datenimporte und diverse Plausibilisierungen)

Fehlerrisiko ↘

